

**RS OGH 1936/11/3 2Ob869/36,  
3Ob152/60, 1Ob471/32, Präs290/55,  
3Ob101/78, 1Ob262/04t**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.11.1936

## Norm

ABGB §1358

ABGB §1422

EO §9 A

## Rechtssatz

Die Vorschrift des § 9 EO (Notwendigkeit der Vorlage einer öffentlichen oder öffentlichen beglaubigten Urkunde) gilt auch für den gemäß § 1358 ABGB in die Rechte des Gläubigers eingetretenen Zahler einer fremden Schuld (Privaturkunde ungenügend).

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 471/32  
Entscheidungstext OGH 07.06.1932 1 Ob 471/32  
Vgl auch; Veröff: SZ 14/119
- 2 Ob 869/36  
Entscheidungstext OGH 03.11.1936 2 Ob 869/36  
Veröff: SZ 18/180
- Präs 290/55  
Entscheidungstext OGH 17.12.1955 Präs 290/55  
Beisatz: Neuerlicher Leistungsklage des Zessionars gegen den Schuldner stünde die Rechtskraft des vom Zedenten erwirkten Leistungsurteiles entgegen. (Jud. 63 neu = SZ 28/265). (T1)
- 3 Ob 152/60  
Entscheidungstext OGH 20.04.1960 3 Ob 152/60  
Veröff: EvBl 1960/233
- 3 Ob 101/78  
Entscheidungstext OGH 03.08.1978 3 Ob 101/78  
Vgl auch
- 1 Ob 262/04t  
Entscheidungstext OGH 24.06.2005 1 Ob 262/04t  
Auch; Beisatz: § 9 EO gilt auch für den Fall der Forderungsübergabe nach § 1422 ABGB. (T2); Beis wie T1; Beisatz: Da der ursprüngliche Inhaber einer Forderung für diese bereits einen Exekutionstitel erworben hat, besteht kein Rechtsschutzbedürfnis nach Schaffung eines - weiteren - Exekutionstitels für den Forderungsübernehmer. (T3); Beisatz: Hier: Rückstandsausweis. (T4)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1936:RS0000287

## Dokumentnummer

JJR\_19361103\_OGH0002\_0020OB00869\_3600000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)